



Einbau der INFRAmagic[®] TRANSluscent Saunafluter

Sie haben sich entschlossen in Ihre Sauna oder Infrarot Liegekabine einen oder mehrere INFRAmagic[®] TRANSluscent Saunafluter einzubauen, um Ihrem Körper durch infrarote Tiefenwärme etwas gutes zu tun.

Damit haben Sie das ideale Produkt erworben, denn in den Saunaflutern werden ausschließlich Infrarot A-B-C Vollspektrumstrahler, z.B. Philips Vitae, eingebaut.

Speziell der Infrarot ‚A‘ Anteil sorgt für hohe Eindringtiefe, die wirksam Ihre Gelenke, Sehnen und Muskeln erreicht.

Außerdem ist auch die Ausschwemmung von in der Haut eingelagerten Schadstoffen mit keinem anderen System vergleichbar.

Die allgemeinen Wirkungsvorteile infraroter Bestrahlung sind Ihnen sicherlich bekannt oder im Internet nachlesbar, sodaß wir hier darauf nicht mehr eingehen müssen.



Eingeschalteter Decken- und Eckenfluter



Angestrahlte obere Liege

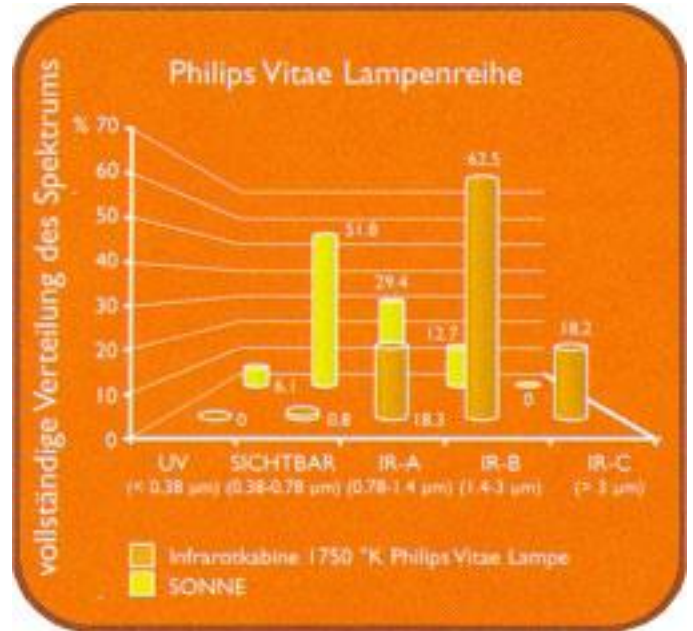
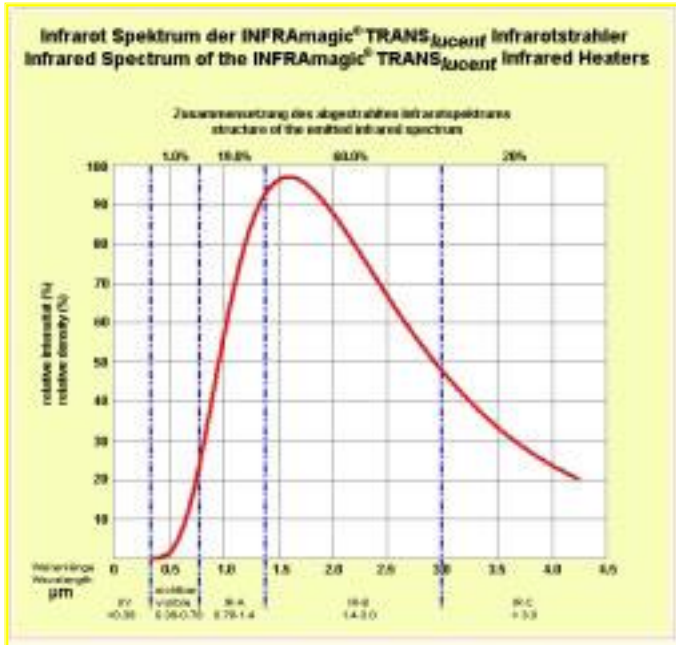


Angestrahlte untere Liege

© INFRAmagic GmbH 08/2006 Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck, auch auszugsweise, ohne unsere ausdrückliche schriftliche Genehmigung zieht zivilrechtliche Schritte nach sich.

Lediglich die Zusammensetzung des abgestrahlten Infrarotspektrums der INFRAmagic® TRANSlucent Saunafluter möchten wir in zwei Schaubildern noch einmal darstellen.



Die optimalen leistungsbezogenen Bestrahlungsabstände vom Fluter zum Körper des Nutzers empfehlen wir wie folgt:

- SF 500 > Leistung 500 Watt > empfehlenswertester wirksamer Bestrahlungsabstand 10 – 50 cm
- SF 750 > Leistung 750 Watt > empfehlenswertester wirksamer Bestrahlungsabstand 40 – 90 cm
- SF 1300 > Leistung 1300 Watt > empfehlenswertester wirksamer Bestrahlungsabstand 80 – 130 cm

Daraus ergeben sich bei den allgemein gebräuchlichen Abständen von der Decke zur jeweiligen Liege, abzüglich ca. 30 cm für den auf der Liege liegenden Körper folgende Leistungsempfehlungen:

- Obere Liege > Abstand Decke zur Liege ca. 1050 mm – 300 mm = 750 mm > **Deckenfluter 750 Watt**
- Untere Liege > Abstand Decke zur Liege ca. 1500 mm – 300 mm = 1200 mm > **Deckenfluter 1300 Watt**

Der Fluter mit 500 Watt Leistung sollte dem Eckenbau vorbehalten bleiben, da dessen Leistung bei den zu erwartenden Abständen Decke/Liege in der Regel nicht ausreichend ist, um eine wohltuende Wirkung zu erzielen.



Ebensowenig – bitte beachten Sie das unbedingt, da sonst erhöhte Brandschutz-Vorsorgemaßnahmen getroffen werden müssen (!) – eignen sich die Fluter mit 750 und 1300 Watt Leistung für den senkrechten Einbau in einer Ecke.
Zum einen ist die Abstrahlungsenergie viel zu hoch um sich vor einen solchen Fluter setzen zu können, zum anderen ist die aufsteigende Wärmeenergie so hoch, dass, wenn nicht wie vorstehend erwähnt, besondere erweiterte Brandschutz-Vorsorgemaßnahmen getroffen werden, eine hohe Brandgefahr entsteht.

Für diese Einbauanleitung musste als Demonstrationsobjekt eine einfache Blockbohlensauna aus dem Baumarktbereich erhalten.

Bitte ignorieren Sie daher evtl. qualitative Unzulänglichkeiten und konzentrieren sich auf das Wesentliche.

Wenn Sie die Verpackung Ihres neuerworbenen INFRAmagic® TRANSluscent Saunafluters geöffnet haben, so finden Sie den Fluter, die aus Transportgründen nicht montierten Einbauwinkel und die zugehörigen Befestigungsschrauben.



Setzen Sie den jeweiligen Einbauwinkel in die Befestigungsnasen am Fluterende ein...

Befestigen Sie den Einbauwinkel mittels der mitgelieferten Schrauben in den Einpreßmuttern des Flutergehäuses

Der Fluter ist nun einbaufertig montiert.



Nun können die Vorbereitungen an der Sauna- oder Infrarotkabine beginnen !

Der Einbau des Deckenfluters



Ermitteln Sie zunächst die Breite der Liege, die sich später unter dem Saunafluter befindet.

Dieses Maß dividieren Sie durch 2 und Breite übertragen das Ergebnis als Abstand Saunawand bis Mitte Saunafluter auf die Decke.



Zeichnen Sie nun in der Längsachse des späteren Ausschnittes eine Begrenzungslinie im Abstand von 500 mm zur Saunawand.

Diese Linie bildet das eine stirnseitige Ende des Saunafluters und verhindert, dass später der Gesichtsbereich zu intensiv bestrahlt wird, was zu Kopfschmerzen führen kann.

Nun haben Sie zur Orientierung die Mitte und das eine Ende des zu erstellenden Einbauausschnittes.

Zeichnen Sie nun den Einbauausschnitt an.

Das notwendige Maß beträgt 164 mm in der Breite und 853 mm in der Länge. Bei diesem Maß ist bereits eine allseitige Zugabe von 4 mm berücksichtigt, die für das Brandschutzband notwendig ist.



Bohren Sie nun in den Ecken des angezeichneten Rechtecks jeweils ein Loch von ca. 7 mm Durchmesser.

Diese Löcher kennzeichnen gleichzeitig die Ausschnittecken an der Außenseite der isolierten Saunadecke, andererseits benötigen Sie die Löcher um das Sägeblatt einführen zu können.



Sägen Sie den angezeichneten Deckenausschnitt mit einer elektrischen Stichsäge aus.



Verwenden Sie dazu zweckmäßigerweise ein Sägeblatt, bei dem die Verzahnung in Stoßrichtung gerichtet ist. Dadurch wird ein Ausfransen der Ränder sicher verhindert.



So sollte danach Ihr Ausschnitt von innen betrachtet aussehen, wobei hier schon die notwendige Aufdoppelung eingebaut ist.

Was das ist sehen Sie auf den nächsten Bildern.



Was wir als ‚Aufdoppelung‘ bezeichnen, ist nichts weiter als eine an den Stirnenden des Ausschnittes eingesetzte Leiste, die unterschiedlich dick sein kann.

Der Fluter-Einbauwinkel hat eine Einbautiefe von 33 mm.

Damit der Fluter bündig mit der Decke abschließt sollte eine Aufdoppelung geschaffen werden, der eine Einbautiefe von 32 mm herstellt.

Falls Sie im Inneren der Sauna um den Fluter später evtl. noch eine Holz-Zierleiste montieren möchten, so müssen Sie das Maß von 32 mm um das entsprechende Dickenmaß Ihrer Zierleiste reduzieren (daher die Anm. im ersten Satz zur unterschiedlichen Dicke).



Der Deckenausschnitt muß außen an beiden Schmalseiten um je 40 länger ausfallen als der innere Ausschnitt.

Das ist einerseits erforderlich um die während des Betriebes aufsteigende Hitze sicher abzuführen, andererseits für den Einbau des Fluters grundsätzlich erforderlich.



Befestigen Sie nun mit Hilfe eines Tackers (manuell oder elektrisch) das mitgelieferte Brandschutzband rund um die ausgesägte Deckenöffnung.

Das ist notwendig, weil das Gehäuse des Strahlers außen Hitze abstrahlt.

Die Schnittkanten des Holzes sind brandgefährdeter als eine geschlossene Holzoberfläche (das kennen Sie: gespaltenes Kaminholz brennt besser und leichter als komplette Äste oder Stammabschnitte).



Um die Brandgefahr zu minimieren tackern Sie bitte daher unbedingt das Brandschutzband rund um die Öffnung.

Bei Schäden die durch Nichtbeachtung dieses Hinweises entstehen übernehmen wir keine Haftung !



Wenn's sauber gemacht wurde sollte es jetzt so aussehen.



Setzen Sie nun von außen den Saunafluter in die Öffnung ein.

(Hier sieht man rechts und links der Öffnung Verstärkungs-leisten. Diese können bei manchen Saunadecken erforderlich sein, um die Saunadecke zu stabilisieren und vor Durchhängen zu schützen. Das wird meist bei Saunen aus dem Baumarkt vorkommen, da dort zumeist die Deckenplatten aus Gründen des leichteren Transportes in kleinere Einheiten geteilt sind.)

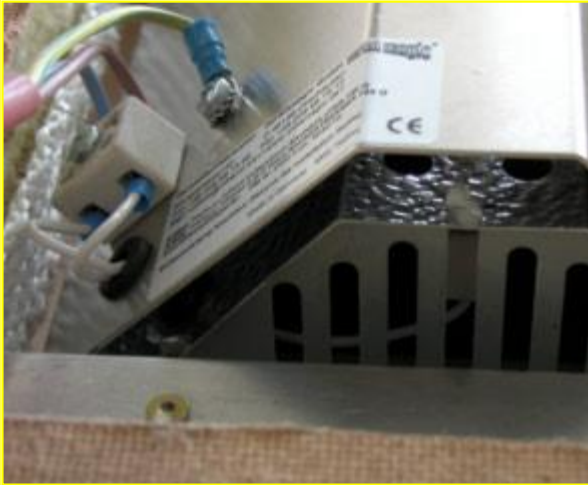


Schrauben Sie nun den Saunafluter durch die Bohrungen in den Einbauwinkeln sicher fest.

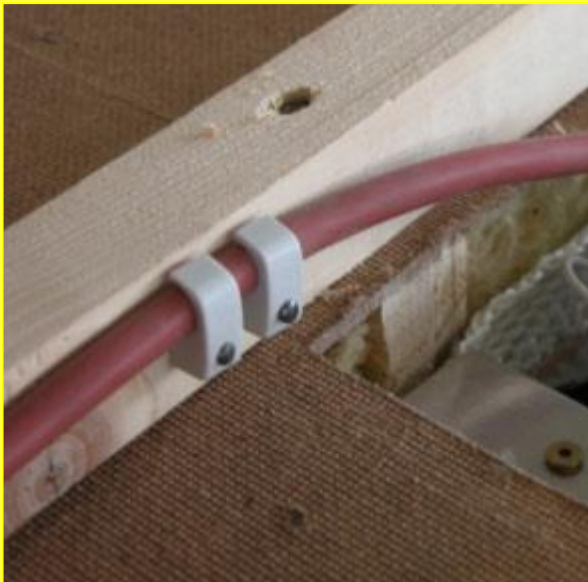


So wird es dann von Innen aussehen.

INFRA magic®



Nun kommt der Elektrofachmann ins Spiel, der Ihnen einen Ein-/Ausschalter einbaut und den Saunafluter mit hitzebeständigem Siliconkabel anschließt.



Der Elektrofachmann wird auch sicher darauf achten, dass das Kabel sicher zugentlastet wird.

Das muß, z.B. mit Nagelschellen am Holz geschehen, da dies am Gehäuse wegen der hohen Temperaturen nicht möglich ist.



Das Ergebnis wird Sie dann sicher mit wohltuender Wärme und beruhigendem roten Licht erfreuen.

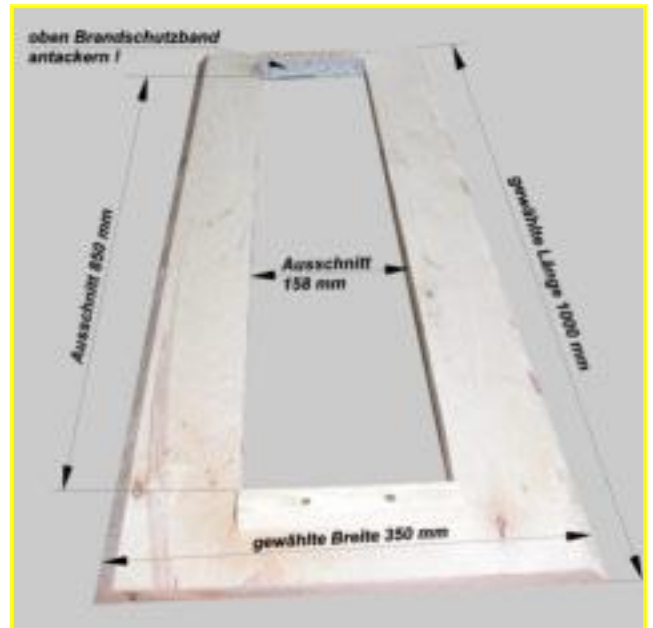
Denn gleichzeitig haben Sie ja ein Farblichtgerät montiert!

ROT - Die Farbe der Vitalität. Unterstützt die Bildung roter Blutkörperchen, regt die Atmung an, wirkt verjüngend auf Haut und Drüsen, belebt die Sinne.

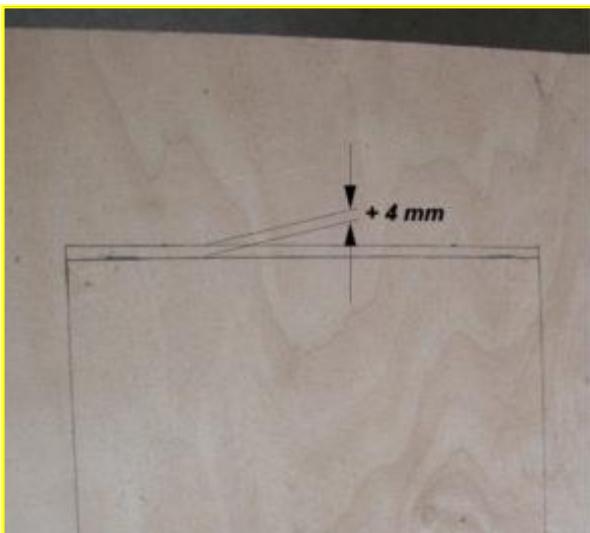
Der Einbau des Saunafluters in der Ecke einer Sauna oder Infrarotkabine



Für den Einbau in der Ecke ist speziell der SF 500 Saunafluter mit 500 Watt Leistung gedacht.



Hierzu benötigen Sie eine schadstofffrei geleimte Tischler- oder Mehrschichtplatte, deren Längsseiten im 45° Winkel beschnitten sind.



Die in die Platte zu sägende Öffnung beträgt 158 mm in der Breite und 850 mm in der Höhe, wobei das Längenmaß bereits eine Zugabe von 4 mm für das Brandschutzband enthält.



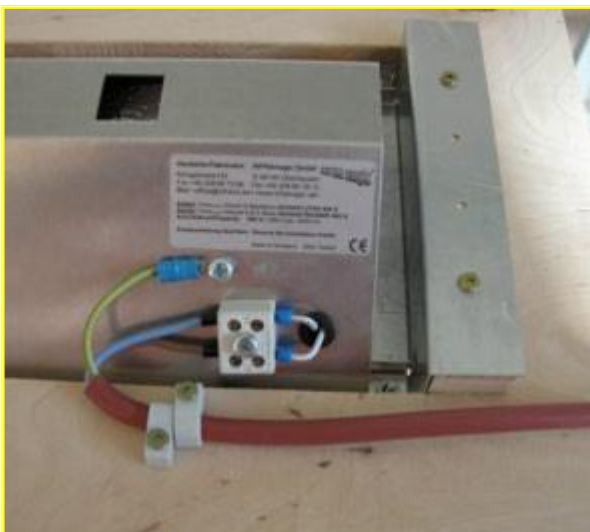
Dieses Band wird beim SF 500 zum Eckenbau nur oben benötigt, da durch die geringere Leistung das Gehäuse nicht so heiß wird. Lediglich die obere Schnittkante des Ausschnittes benötigt einen Schutz vor aufsteigender Hitze.



Auch hier wird wieder die schon beim Deckenfluter erwähnte Aufdoppelung benötigt.



Das Einsetzen und Befestigen des Saunafluters entspricht der bereits für den Deckenfluter beschriebenen Vorgehensweise.



Auch beim Anschluß dieses Fluters wird Ihr Elektrofachmann darauf achten, dass die Verkabelung mit hitzebeständigem Silikonkabel erfolgt und der Kabelanschluß zugentlastet wird.



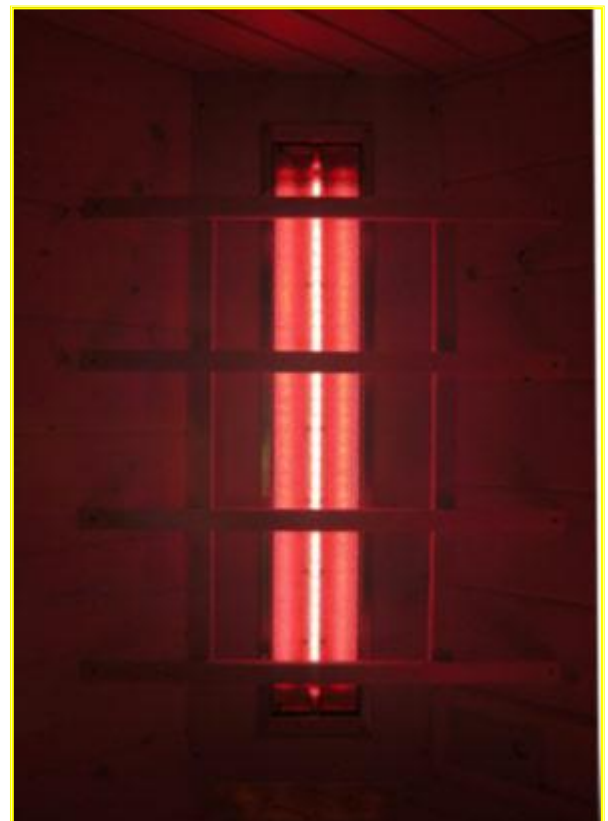
Nachdem das Anschlusskabel in der Ecke durch eine Bohrung aus der Kabine herausgeführt wurde, setzen Sie nun die Platte mit dem Eckfluter in die Ecke ein und befestigen diese sicher mit min. 4 Schrauben an den Wänden.



Beachten Sie unbedingt den nach oben notwendigen, völlig freien Mindestabstand von 100 mm zur Saunadecke, damit die aufsteigende Hitze frei zirkulieren kann!



Nun noch ein Anlehn- und Distanzgitter davorschrauben (ist aus handelsüblichen Leisten von jedem Heimwerker leicht herzustellen).



Fertig !

Viel Spaß
beim Infrarot-
Saunieren!